

Anlage 7

Stadt Eberswalde - 16202 Eberswalde - Postfach 10 06 50

Herrn
Dr. Mai
Carl - v. - Ossietzky - Straße 7
16225 Eberswalde

Der Bürgermeister

BAUDEZERNAT
StadtentwicklungsamtBearbeiter
Herr KirsteTelefon
(0 33 34) 64 - 622
Telefax
(0 33 34) 64 - 616Hausanschrift
Breite Straße 39
16225 Eberswaldee-Mail
a.kirste@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)Internet
www.eberswalde.deAllgemeine Sprechzeiten der
Stadtverwaltung:
dienstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 18 Uhr
donnerstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 16 UhrSprechzeiten des Amtes:
dienstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 18 Uhr
donnerstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 16 UhrSparkasse Barnim
BLZ 170 520 00
Konto 25 100 100 02

Datum 20.11.2009

Ihr Zeichen

Unser Zeichen III/61 - kir

Betrifft **Busbeschleunigung Eberswalde - „Grüne Welle“**

Sehr geehrter Herr Dr. Mai,

hiermit möchte ich Ihnen auf Ihre Frage in der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2009 zusammenfassend und ergänzend zu den mündlichen Antworten der Stadtverwaltung im ABPU vom 10.11.2009, antworten.

Der Landesbetrieb Straßenwesen übergab am 30.07.2009 der Stadtverwaltung die verkehrstechnische Untersuchung zur Busbeschleunigung Eberswalde.

Ziel dieser verkehrsplanerisch - verkehrsorganisatorischen Untersuchung ist es, die Warte- und Verlustzeiten des ÖPNV an Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet zu reduzieren und so eine Busbeschleunigung im Zuge der B 167 und L 200 zu realisieren. Im Rahmen der ÖPNV - Beschleunigung soll darüber hinaus eine Beschleunigung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) erzielt werden, in dem der MIV in den Grünphasen der Busbeschleunigung „mit schwimmt“.

Die Realisierung einer ausschließlich auf den MIV ausgerichteten Beschleunigung im Rahmen einer „Grünen Welle“ gestaltet sich sehr schwierig. Dies ist darin begründet, dass der ÖPNV vor allem in den Hauptverkehrszeiten zu einem „Störfaktor“ im Verkehrsablauf avanciert, wenn Busse am Fahrbahnrand halten und ein Vorbeifahren des MIV durch die räumliche Situation und/oder den Verkehr der Gegenrichtung verhindert wird. Dadurch wird die „Grüne Welle“ durch den Verkehrsablauf beeinträchtigt bzw. unterbrochen. Die Bestandssituation zeigt, dass eine Vielzahl von ÖPNV - Haltestellen im Stadtgebiet von Eberswalde direkt am Fahrbahnrand angeordnet ist und meist die Fahrbahnbreite ein Vorbeifahren nicht gestattet, weshalb mit erheblichen Beeinträchtigungen der „Grünen Welle“ für den MIV zu rechnen wäre.

Aus Sicht des Landesbetriebs Straßenwesen und der Stadtverwaltung erscheint es sinnvoller, eine Busbeschleunigung zu realisieren, in deren Wirkungsfeld auch positive Effekte für den MIV erzielt werden können.

Die Förderung des Umweltverbundes, als Zielstellung des Verkehrsentwicklungsplanes, kann durch eine Bevorrechtigung des ÖPNV gestärkt werden.

Eine aktuelle Bestandsanalyse des Landesbetriebs Straßenwesen hat ergeben, dass im gesamten Stadtgebiet mindestens 22 Lichtsignalanlagen (LSA) koordiniert werden müssten, um eine ÖPNV - Beschleunigung zu realisieren.

Darüber hinaus wurde festgestellt, dass aufgrund von Baumaßnahmen, Erneuerungen von LSA und/oder Veränderungen der Verkehrsorganisation verschiedene Steuerungsprogramme in den bestehenden LSA vorhanden sind. Diese verschiedenen Steuerungsprogramme können nicht synchronisiert bzw. auf einander abgestimmt werden, da die programmierten Signalprogramme nicht „zueinander passen“.

Außerdem wurde festgestellt, dass die Anmeldung des ÖPNV an den LSA aufgrund defekter oder ungünstig verlegter Induktionsschleifen und/oder Oberleitungskontakte stark beeinträchtigt ist.

Um eine ÖPNV - Beschleunigung zu realisieren, ist vom Landesbetrieb Straßenwesen vorgesehen, alle im Stadtgebiet vorhandenen LSA mit einem einheitlichen Steuerungsprogramm auszurüsten, die Signalprogramme aufeinander abzustimmen und die Anmeldung des ÖPNV an LSA instand zu setzen bzw. zu modernisieren.

Unter der Voraussetzung, dass alle Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden können, wird mit einem Zeitgewinn für den ÖPNV von ca. 2 -3 Minuten, auf der Koordinierungsstrecke Markt - Kleiner Stern gerechnet. Eine Quantifizierung des Zeitgewinns für den MIV ist derzeit nicht möglich.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Realisierung einer ÖPNV - Beschleunigung möglich erscheint. Aufgrund der Siedlungsstruktur von Eberswalde ist es aber unwahrscheinlich, dass im Zuge der B 167 und L 200 alle LSA koordiniert werden können. Vielmehr ist davon auszugehen, dass mehrere Koordinierungsstrecken eingerichtet werden müssen, die zudem tageszeitenabhängig in Betrieb sind. Das heißt, es wird wahrscheinlich eine Koordinierung am Vormittag in Richtung Stadtzentrum, am Nachmittag in Richtung Stadtrand realisiert werden können.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist die vorgelegte Untersuchung ein erster Schritt in Richtung „Grüne Welle Eberswalde“, wobei allerdings im weiteren Planverfahren geplante Verkehrsprojekte und verkehrsorganisatorische Veränderungen im Verkehrssystem der Stadt detaillierter beachtet werden müssen.

Insbesondere ist zu gewährleisten, dass die Koordinierung auch nach der Fertigstellung des Eichwerderrings und der Kreisverkehre Friedenbrücke sowie Bergerstraße funktionsfähig bleibt. Darüber hinaus sind weitere Umbauten und Neuerrichtungen von LSA im Stadtgebiet geplant, die ebenfalls in die Koordinierungsstrecken aufgenommen werden müssen.

Die Stadtverwaltung hat beim Landesbetrieb Straßenwesen außerdem einen Kosten - Nutzen - Vergleich gefordert, welcher die zu erwartenden Kosten dem planerischen Zeitgewinn gegenüberstellt. Dies ist notwendig, da die Stadt an nahezu allen notwendigen LSA - Anpassungen finanziell beteiligt werden wird und der Umbau je LSA Kosten in Höhe von circa 12.600 Euro bindet.

Nach Aussagen des Landesbetriebs Straßenwesen sind die detaillierte Planung des Vorhabens 2010 und die Umsetzung für 2011 vorgesehen. Inwieweit dieser Zeitplan mit den notwendigen Ergänzungen eingehalten werden kann, ist zurzeit nicht abschätzbar. Dennoch ist die Stadtverwaltung bemüht, das Vorhaben in höchstem Maße zu unterstützen und möglichst zeitnah umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


U. Gotze
amt. Baudezernent